



## Pneumokokken-Impfung

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) wächst der Bevölkerungsanteil im Alter von über 60 Jahren weltweit schneller als jede andere Altersgruppe.

Viele Menschen wünschen sich ein langes Leben bei guter Gesundheit. Es geht aber dabei nicht nur um die Frage, welches Lebensalter man erreicht, sondern vor allem darum, wie man älter wird.

### Wichtige Tipps:

- Ernähren Sie sich vielseitig und ausgewogen.
- Bewegen Sie sich mäßig aber regelmäßig.
- Nutzen Sie die Ihnen angebotenen Vorsorgemaßnahmen.



## Was sind Pneumokokken?

**Pneumokokken sind Bakterien, die schwere Erkrankungen wie Gehirnhautentzündung, Blutvergiftung oder Lungenentzündung verursachen können.**

Mit zunehmendem Alter wird die Abwehrkraft des Körpers schwächer. Dies kann zur Ausbreitung von Pneumokokken führen, die schwere Infektionen auslösen können.

## Mögliche Erkrankungen:

Pneumokokken werden, so wie viele andere Erreger, durch Tröpfcheninfektion (z. B. durch Husten oder Niesen) übertragen. Pneumokokken befinden sich im Nasen-Rachen-Raum und können unter anderem schwere Erkrankungen hervorrufen.

Mit zunehmendem Alter wird die Abwehrkraft des Körpers schwächer. Eine Schwächung der körpereigenen Abwehrmechanismen kann zur Ausbreitung von Pneumokokken führen, wodurch folgende Krankheiten bei Erwachsenen verursacht werden können:

### Gehirnhautentzündung:

Die **GEHIRNHAUTENTZÜNDUNG** (MENINGITIS) tritt selten auf und wird als medizinischer Notfall eingestuft. Sie kann zu dauerhaften Behinderungen und Langzeitfolgen führen. Außerdem besteht eine hohe Sterblichkeitsrate.



**Dr. Stecher Thomas**  
Facharzt für Innere Medizin  
Dr. Carl-Pfeiffenberger Strasse 24  
6460 Imst  
Tel.: 05412/66655 Fax 05412/66655-5

---

## Lungenentzündung:

Die **LUNGENENTZÜNDUNG** (PNEUMONIE) ist eine akute oder chronische Erkrankung des Lungengewebes. Sie hat oft einen Krankenhausaufenthalt und einen langwierigen Krankheitsverlauf zur Folge.

Im Jahr 2012 gab es in Österreich 255 nachgewiesene invasive Pneumokokken-Erkrankungen. Davon entfielen etwa drei Viertel auf Erwachsene über 50 Jahre. Experten gehen jedoch davon aus, dass die Zahl der Erkrankungen höher ist.

„Hände waschen“ ist die wichtigste Vorsichtsmaßnahme!



Der aktuelle österreichische Impfplan empfiehlt Kindern ohne erhöhtes Risiko die Pneumokokken-Impfung bis fünf Jahre und Erwachsenen ab dem 51. Lebensjahr. Für Personen aller Altersgruppen mit erhöhtem Risiko ist die Impfung besonders dringend empfohlen.